

Opernhaus Zürich AG
Bettina Auge
Pressereferentin
Falkenstrasse 1
CH-8008 Zürich
T +41 44 268 64 34
bettina.auge@opernhaus.ch
www.opernhaus.ch

**OPERNHAUS
ZÜRICH**

Zürich, 9. Dezember 2020

BILANZ EINER SCHWIERIGEN SAISON

REKORDZAHLEN VOR DER CORONA-KRISE

Die Saison 2019/20 stellte in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit dar. Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Arbeit des Opernhauses Zürich waren eine enorme Herausforderung. Die ersten sechs Monate der Spielzeit ab dem 21. September 2019 bis zum ersten Lockdown am 13. März 2020 verliefen ausgesprochen erfolgreich und liessen Rekordzahlen verzeichnen. Nach dem Lockdown konnte das geplante Programm nicht mehr gezeigt werden. Im Juli wurde ein kleines Ersatzprogramm angeboten.

Das Opernhaus Zürich präsentierte in der verkürzten Saison 2019/20 insgesamt 199 Vorstellungen (2018/19: 337), welche von 140'569 Zuschauern (2018/19: 243'021) besucht wurden. Die Auslastung auf der Hauptbühne betrug 91% (2018/19: 90.2%), was einer Steigerung von 0.8% entspricht. In der Sparte Oper ist die Auslastung gegenüber der vorigen Saison um 3.1% auf 92% (2018/19: 88.9%) gestiegen, das Ballett Zürich erreichte abermals eine Auslastung von 98%. Auch für die Philharmonischen Konzerte (von 88.5% auf 90%) und die Liederabende (von 66.8% auf 70.1%) konnte abermals eine Auslastungssteigerung verzeichnet werden.

SONDEREFFEKTE AUFGRUND DER CORONA-KRISE

Das aufgrund der Corona-Pandemie besondere Geschäftsjahr 2019/20 wurde durch zahlreiche Sondereffekte geprägt.

Die Vorstellungseinnahmen liegen aufgrund der Corona-bedingten Vorstellungsabsagen mit CHF 15.031 Mio. deutlich unter dem Vorjahr (2018/19: CHF 25.812 Mio.). Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (= eigene Einnahmen in Prozenten des Gesamtaufwands) ist wegen des Lockdowns ebenfalls deutlich zurückgegangen und beträgt 28% (Vorjahr 36.2%). Im Bereich Sponsoring/Fundraising/Spenden konnte mit CHF 9.4 Millionen ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt werden, welches 4% über dem Ergebnis des Vorjahres liegt.

Mit Beginn des Lockdowns von Mitte März bis Anfang Juli befand sich das Opernhaus weitgehend in Kurzarbeit. Von der Arbeitslosenkasse wurden dafür CHF 4 Mio. an die Opernhaus Zürich AG gezahlt. Weiterhin musste über den Geschäftsabschluss hinaus für die anhaltende Corona-Krise und deren Folgen eine Rückstellung «Pandemie» gebildet werden. Die Rückstellung in Höhe von CHF 5.5 Mio. dient der Absicherung vor drohenden Verlusten aus belastenden Verträgen und ist nach Schweizer Recht und Swiss GAAP FER (Schweizer Rechnungslegungsstandard) zwingend erforderlich. Als Folge davon weist das Opernhaus Zürich für das Geschäftsjahr einen Verlust in Höhe von CHF 166'641.50 aus.

OPERNHAUS ZÜRICH

Verwaltungsratspräsident Markus Notter:

«Die beispiellose Situation, in der sich die globale Kulturlandschaft seit März 2020 befindet, hinterlässt natürlich auch im Geschäftsabschluss der Opernhaus Zürich AG für die Spielzeit 2019/20 ihre Spuren. In Anbetracht der schwierigen Lage freue ich mich umso mehr, dass das Opernhaus Zürich dank der in der ersten Saisonhälfte erwirtschafteten ausgezeichneten Ergebnisse bei den Vorstellungseinnahmen sowie durch drastische Sparmassnahmen in allen Bereichen und die umgehende Einführung der Kurzarbeit ein solides Fundament für die Zeit des ersten Lockdowns gebildet hat.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden des Opernhauses, welche die Kurzarbeit mitgetragen haben, den Sponsoren, die trotz Vorstellungsabsagen das Opernhaus weiter finanziell unterstützen und den treuen Besucher*innen, Abonnent*innen, Aktionär*innen und Mitgliedern der Freundeskreise, die mit Ihren zahlreichen grosszügigen Spenden ihre Verbundenheit mit dem Opernhaus zum Ausdruck bringen. Der zweite Lockdown in der laufenden Saison hat wiederum weitreichende Folgen auf das Opernhaus und stellt die grössere Herausforderung dar als der erste. Immerhin wird uns die Rückstellung «Pandemie» eine wichtige Stütze sein.»

Das Ergebnis der Spielzeit 2019/20 kann wie folgt zusammengefasst werden:

	2019/20	2018/19
Ertrag		
Beiträge der öffentlichen Hand	85.428	84.464
Vorstellungseinnahmen	15.031	25.812
Spenden und Sponsoren	9.393	9.073
Andere betriebliche Erträge	8.420	10.381
Aufwand		
Personalaufwand	88.497	100.950
Übriger betrieblicher Aufwand	29.816	28.911
Ausserordentlicher Ertrag (Swiss GAAP FER)		46.684
Jahresergebnis	- 166	46.423
Gewinn unter gleichen Bedingungen (ohne Sondereffekte FER in 2018/19)	- 166	906

(Alle Angaben in 1.000 CHF)